

NEWSLETTER AN DIE MITGLIEDER (Versand am Dienstag, 7. Juni 2022)

Verantwortlichkeiten von Danse Suisse in der Tanzausbildung

Seit dem 1. Juni 2022 steht die Tanz Akademie Zürich (taZ) im Fokus der deutschsprachigen Medien. DIE ZEIT hat einen Artikel über die Tanzausbildung an der taZ veröffentlicht, der von verschiedenen Schweizer Medien aufgegriffen wurde. In DIE ZEIT berichten ehemalige Schülerinnen und Schüler der vorprofessionellen Kurse sowie der Berufsausbildung von unangemessenen Lehrmethoden. Mit diesem Newsletter möchten wir unsere Mitglieder über die Aufgaben informieren, die Danse Suisse im Bereich der Tanzausbildung und insbesondere in der Berufsausbildung EFZ wahrgenommen hat und weiterhin wahrnehmen wird.

Danse Suisse hat mit grosser Betroffenheit von den Vorwürfen gegen die Tanz Akademie Zürich Kenntnis genommen, die in den letzten Tagen in verschiedenen Medien publiziert wurden. Wir stehen mit den Zuständigen der ZHdK in Kontakt, um direkt über den Sachverhalt informiert zu werden, und begrüssen ausdrücklich, dass die ZHdK eine Administrativuntersuchung in die Wege geleitet hat, deren Ergebnisse wir erwarten.

Als Organisation der Arbeitswelt (OdA) für die Berufliche Grundbildung «Bühnentänzerin / Bühnentänzer EFZ» hat Danse Suisse die Entwicklung der EFZ-Lehrgänge in der Schweiz geprägt und ist für die Definition der Bildungsinhalte sowie -ziele verantwortlich. In diesem Zusammenhang konnte Danse Suisse in den Massnahmen zum Jugendschutz in der Berufslehre physische und psychische Risiken aufnehmen, die für Tänzerinnen und Tänzer in der Ausbildung eine spezielle Begleitung erfordern. Unter anderem gehören dazu: der Umgang mit belastenden Situationen wie Stress vor Aufführungen, das Erlernen von speziellen Entspannungstechniken zur Erhaltung der psychischen Gesundheit sowie gesunde Ernährung und Essverhalten und ausreichende Nachtruhe.

Dass der Tanzunterricht für Kinder, Jugendliche und Berufsschüler:innen in einem guten und dem Lernen förderlichen Umfeld erfolgen kann, ist ein zentrales Anliegen von Danse Suisse. Deshalb haben wir in den letzten Jahren mit der Schaffung einer Fachkommission und durch die Publikation eines Code of Conduct für Tanzpädagog:innen des Berufsregisters (viersprachig im Juni 2021 veröffentlicht) wichtige Schritte für die Qualitätssicherung im Tanzunterricht und in der Tanzpädagogik unternommen. An der Mitgliederversammlung vom 22. Mai 2022 wurde zudem ein Reglement verabschiedet, das bei Verstössen gegen den Code of Conduct angewendet wird. In diesem Reglement werden auch mögliche Sanktionen formuliert, bis hin zum Ausschluss aus dem Berufsregister.

Faire Arbeitsbedingungen und ein respektvolles Miteinander in Ausbildung und Beruf sind für Danse Suisse als Berufsverband der Tanzschaffenden grundsätzliche Forderungen, die wir auch in Zukunft verfolgen werden, im Interesse unserer Mitglieder und im Interesse aller Tanzschaffenden – auf der Bühne und in den verschiedenen Ausbildungsgängen.